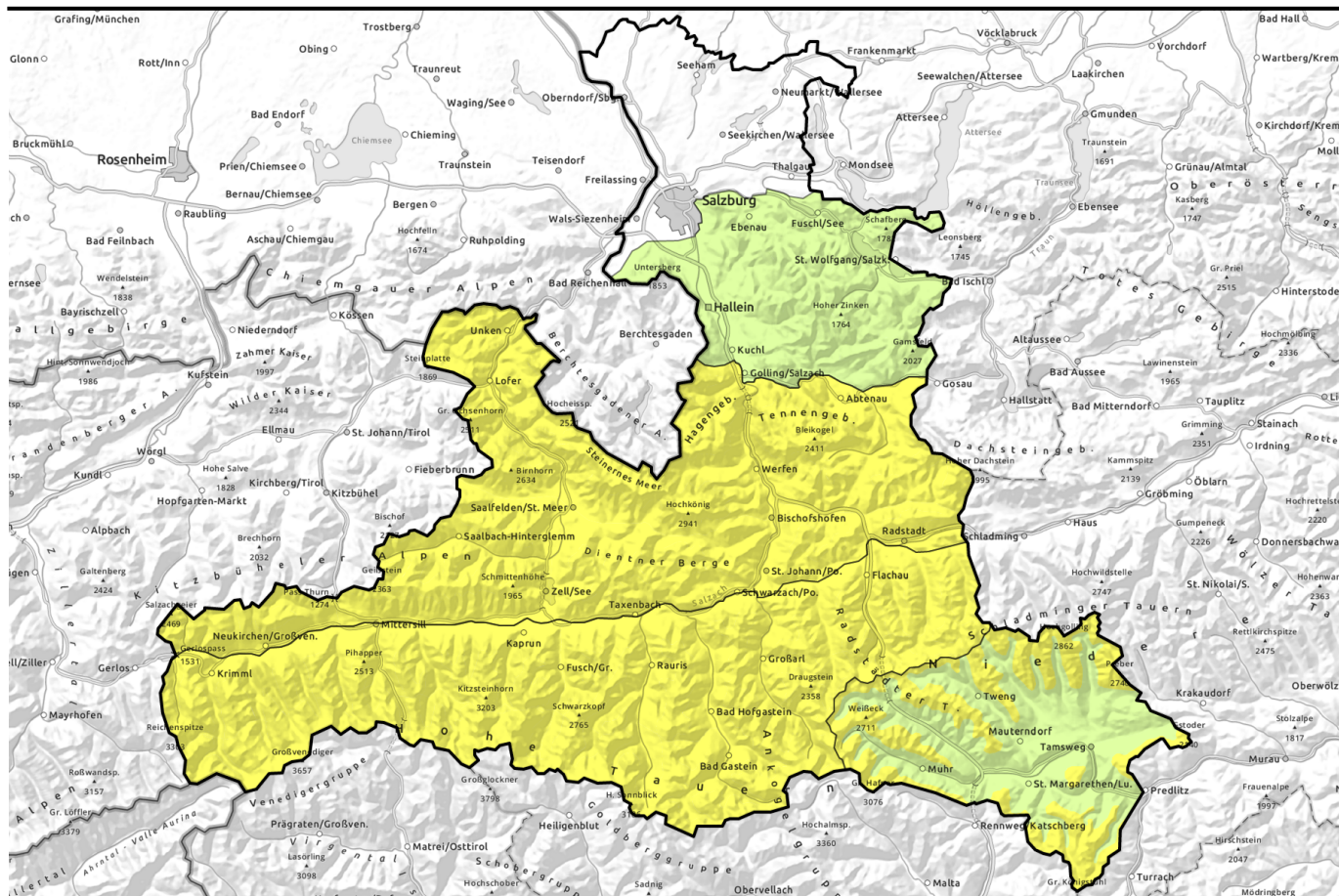










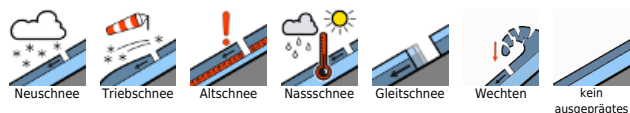
gültig: Freitag, 08.12.2023



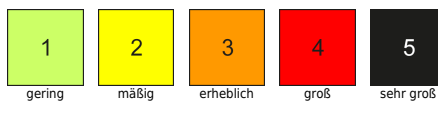
Gleitschneeproblematik beachten

	<p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord</p>	
	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe</p>	
	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock</p>	
	<p>Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Freitag, 08.12.2023

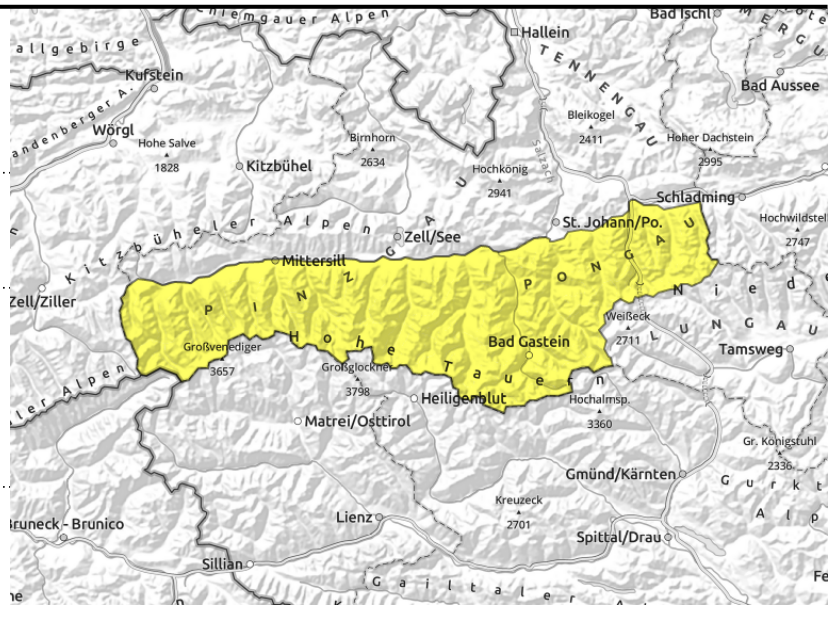
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar, in schattigen Lagen und hochalpin



aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



Altschneeproblem am Übergang von wenig zu viel Schnee beachten

Über 2400 m können Schwachschichten in der Altschneedecke an wenigen Stellen gestört werden. Gefahrenbereiche befinden sich vor allem in schattigen Lagen an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Auslösung bedarf meist großer Zusatzbelastung und die Auslösewahrscheinlichkeit ist generell gering. Lawinen können groß werden.

Unter 2400 m ist mit den steigenden Temperaturen weiterhin mit Gleitschneeaktivität zu rechnen. Gleitschneelawinen können bei ausreichender Gesamtschneehöhe mittlere Größe erreichen und zu jeder Tageszeit auftreten. Vermehrt tritt das Problem auf Süd und Ost exponierten Hängen auf. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Kammnah ist mit störanfälligen Tribschneeansammlungen zu rechnen. Diese finden sich vor allem im Nord- und Ostsektor und nehmen mit der Höhe zu. Die zu erwartenden Lawinen bleiben meist klein.

Schneedeckenaufbau

Der untere Teil der Schneedecke besteht aus mehreren Schmelzkrusten, zwischen denen sich vor allem im Nordsektor und in den Hochlagen kantige Kristalle gebildet haben. Die Schwachschichten sind an schattigen, schneearmen Bereichen am stärksten ausgebildet. Der Neuschnee vom letzten Wochenende hat sich meist gut mit der Altschneedecke verbunden.

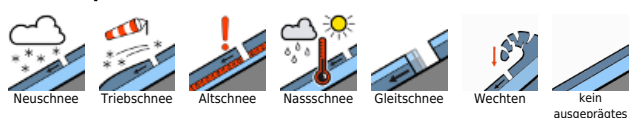
Wetter

Der Freitag bringt recht gutes Wetter. Oberhalb von etwaigen Hochnebefeldern ist die Sicht gut, einige hohe Schichtwolken dämpfen den Sonnenschein etwas. Ab Mittag nimmt die Bewölkung von westen her zu. Mit Niederschlag ist bis in die späten Abendstunden nicht zu rechnen. In 2000 m um +2 Grad, in 3000 m um -4 Grad. Der Wind bleibt meist eher schwach.

Tendenz

Durch die Erwärmung ist zum Wochenende mit einer Zunahme der Nass- und Gleitschneeaktivität zu rechnen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

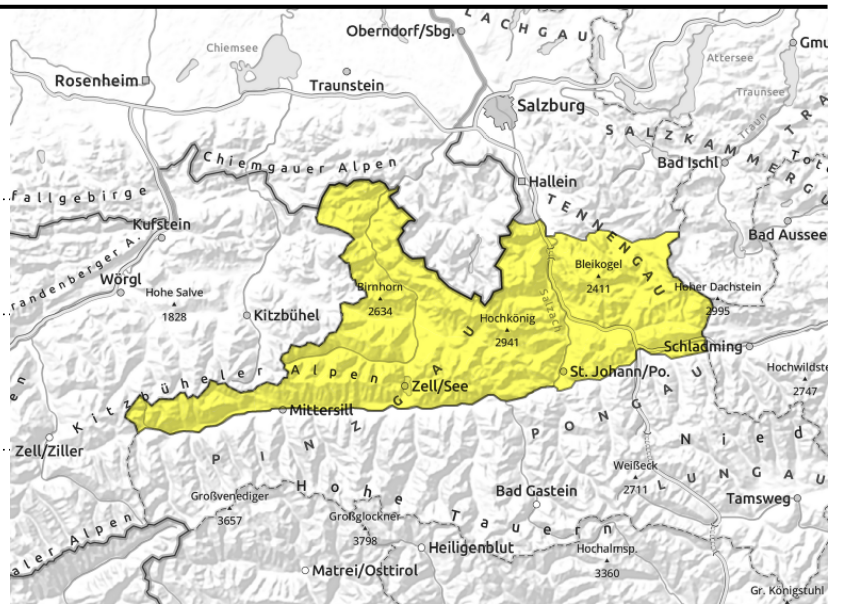


Exposition



gültig: Freitag, 08.12.2023

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden

Gleitschnee ist das Hauptproblem

Unter 2400 m ist mit den steigenden Temperaturen weiterhin mit Gleitschneeaktivität zu rechnen. Gleitschneelawinen können bei ausreichender Gesamtschneehöhe mittlere Größe erreichen und zu jeder Tageszeit auftreten. Vermehrt tritt das Problem auf Süd und Ostexponierten Hängen auf. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Über 2000 m ist in schattigen, kammnahen Bereichen vereinzelt mit störanfälligen Tribschneeanstimmungen zu rechnen. Diese bleiben aber meist klein.

Mit den steigenden Temperaturen sind kleine Nassschneelawinen aus extrem steilem Gelände zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Durch die Erwärmung kommt es zu einer zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke.

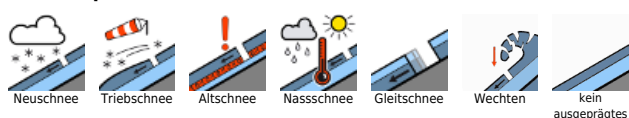
Wetter

Der Freitag bringt recht gutes Wetter. Oberhalb von etwaigen Hochnebelfeldern ist die Sicht gut, einige hohe Schichtwolken dämpfen den Sonnenschein etwas. Ab Mittag nimmt die Bewölkung von westen her zu. Mit Niederschlag ist bis in die späten Abendstunden nicht zu rechnen. In 2000 m um +2 Grad, in 3000 m um -4 Grad. Der Wind bleibt meist eher schwach.

Tendenz

Mit der zunehmenden Durchfeuchtung nimmt die Gleitschneeaktivität am Wochenende zu. Auch Nassschneelawinen werden häufiger.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Freitag, 08.12.2023

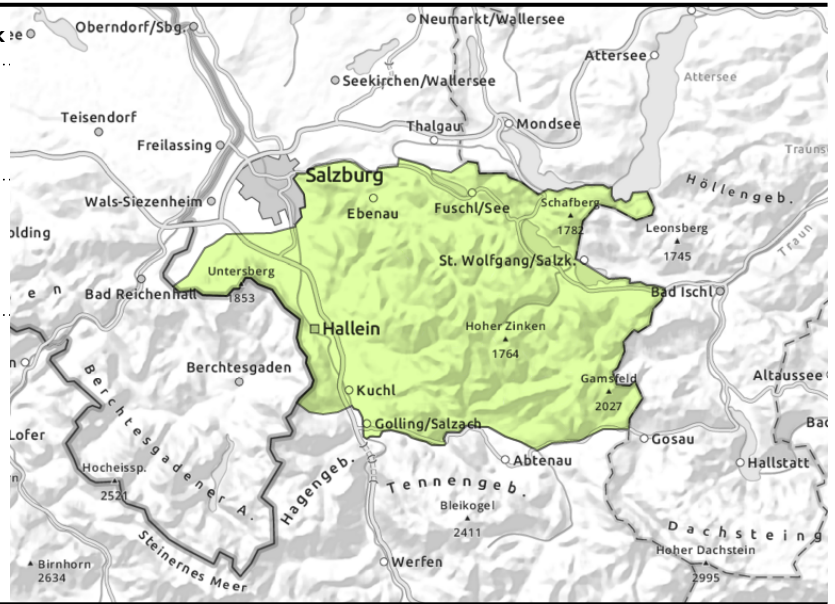
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



kammnah, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



Weitgehend günstige Lawinensituation

Bis auf Gipfelhöhe ist mit den steigenden Temperaturen weiterhin mit Gleitschneeaktivität zu rechnen. Gleitschneelawinen bleiben meist klein und können zu jeder Tageszeit auftreten. Vermehrt tritt das Problem auf Süd und Ost exponierten Hängen auf. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

In Gipfelnähe und hoch gelegenen, exponierten Bereichen ist in schattigen, kammnahen Bereichen vereinzelt mit störanfälligen Tribschneeansammlungen zu rechnen. Diese bleiben aber meist klein.

Mit den steigenden Temperaturen sind kleine Nassschneelawinen aus extrem steilem Gelände zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Durch die Erwärmung kommt es zu einer zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke.

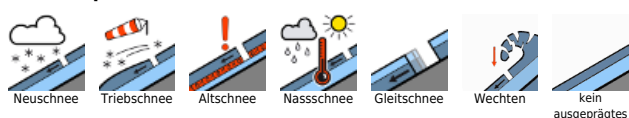
Wetter

Der Freitag bringt recht gutes Wetter. Oberhalb von etwaigen Hochnebelfeldern ist die Sicht gut, einige hohe Schichtwolken dämpfen den Sonnenschein etwas. Ab Mittag nimmt die Bewölkung von Westen her zu. Mit Niederschlag ist bis in die späten Abendstunden nicht zu rechnen. In 2000 m um +2 Grad, in 3000 m um -4 Grad. Der Wind bleibt meist eher schwach.

Tendenz

Durch die Erwärmung ist zum Wochenende mit einer Zunahme der Nass- und Gleitschneeaktivität zu rechnen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

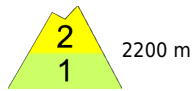




Exposition



gültig: Freitag, 08.12.2023

Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



  in schattigen Lagen und hochalpin, auslösbar am Übergang von wenig zu viel

  aus extrem steilem Grasmattengelände



An Übergängen von wenig zu viel Schnee Altschneeproblem beachten

Über 2200 m können an wenigen Stellen Schwachschichten in der Altschneedecke gestört werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in schattigen Lagen an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Auslösung bedarf meist größer Zusatzbelastung und die Auslösewahrscheinlichkeit ist generell gering. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Unter 2400 m ist mit den steigenden Temperaturen weiterhin mit Gleitschneeaktivität zu rechnen. Gleitschneelawinen können bei ausreichender Gesamtschneehöhe mittlere Größe erreichen und zu jeder Tageszeit auftreten. Vermehrt tritt das Problem auf Süd und Ost exponierten Hängen auf. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Kammnah ist weiterhin mit störanfälligen Tribschneeansammlungen zu rechnen. Diese finden sich vor allem im Nord- und Ostsektor und nehmen mit der Höhe zu. Die zu erwartenden Lawinen bleiben meist klein.

Schneedeckenaufbau

Der untere Teil der Schneedecke besteht aus mehreren Schmelzkrusten zwischen denen sich vor allem im Nordsektor und in den Hochlagen kantige Kristalle gebildet haben. Die Schwachschichten sind an schattigen, schneearmen Bereichen am stärksten ausgebildet. Der Neuschnee hat sich meist gut mit der Altschneedecke verbunden.

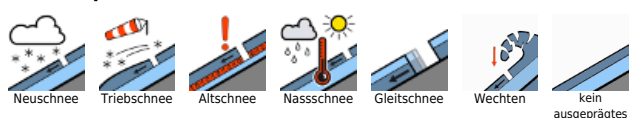
Wetter

Der Freitag bringt recht gutes Wetter. Oberhalb von etwaigen Hochnebelfeldern ist die Sicht gut, einige hohe Schichtwolken dämpfen den Sonnenschein etwas. Ab Mittag nimmt die Bewölkung von westen her zu. Mit Niederschlag ist bis in die späten Abendstunden nicht zu rechnen. In 2000 m um +2 Grad, in 3000 m um -4 Grad. Der Wind bleibt meist eher schwach.

Tendenz

Durch die Erwärmung ist zum Wochenende mit einer Zunahme der Nass- und Gleitschneeaktivität zu rechnen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

